



British Gemstone - RALEIGH MH 30 Sport 500ohv 1928

Auf der Londoner Motor Show im Jahr 1927 stellte der Fahrradgigant Raleigh aus Nottingham eine neue Motorrad-Modellreihe vor. Es handelte sich um seitengesteuerte Tourenmaschinen mit 250, 350 und 500ccm Hubraum, dazu gesellte sich auch ein Halbliter Sportmodell mit im Kopf hängenden Ventilen und hochmodischer Doppelport-Auspuffanlage. Wenig später gab es diese auch in einer kleineren Variante mit 350ccm zu kaufen.

Die Butter aufs tägliche Brot für Raleigh brachten hauptsächlich die Tourenmodelle mit stehenden Ventilen. Die waren optisch sehr gefällig, ab 1928 war der Tank bei allen Modellen mit gelben Seitenflächen aufgefrischt. Die Motoren waren im eigenen Haus entwickelt worden, ebenso die Getriebe. Unter dem Namen Sturme

Archer wurde beides auch an Konfektionäre in die ganze Welt verkauft, schließlich gehörte auch diese Marke zum Raleigh Konzern (um nicht mit seinen eigenen Kunden zu konkurrieren, traten deshalb die Raleigh Werksmodelle im Ausland unter den verschiedensten Namen an). Trotzdem konnte sich Raleigh in der Motorradwelt nicht unter den Marktleadern positionieren, zu groß war die Konkurrenz, zu schlecht außerdem die Wirtschaftslage. Die Nottinghamer reagierten auf die Weltwirtschaftskrise und stellten 1934 die Motorradproduktion ein – zum zweiten Mal, auch 1905 hatte man sich bereits einmal zu diesem Schritt entschlossen. Mit Ausnahme eines kleinen Ausflugs in die Mopedszene in den 50er Jahren konzentriert sich Raleigh seitdem ausschließlich auf die Fahrradherstellung, und das mit großem Erfolg.



Dieses Sport Modell hat sein gesamtes aktives Leben in Österreich verbracht, ist nicht erst als Oldtimer hierher emigriert. 1928 wurde sie nach Linz verkauft und blieb dort bis 1975 (!) angemeldet in Betrieb. Dann kam sie in die Hände eines Sammlers, der sie zwar aufwendig restauriert, aber niemals eingesetzt hat.

Von ihm konnte sie Bögl Anton erwerben, der nichts weiter mehr tun musste, als den falschen Dell'Orto Vergaser gegen einen passenden Amal zu tauschen, um mit diesem klassischen Briten bei historischen Veranstaltungen zu glänzen ...



